

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 5 (1861)
Heft: 2

Register: Geburten, Ehen und Leichen in Appenzell A. Rh. im Jahre 1860

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtrag: Wandern war sein Loos noch im Tode. Nachdem seine Ueberreste Monate lang in Glarus geruht, wurden sie in Folge Störung der Ruhestätte nach Speicher translozirt und den 27. Nov. 1861 auf dem dortigen Kirchhof bestattet.

Geburten, Ehen und Leichen in Appenzell A. Rh. im Jahre 1860.

Wenn wir im vorjährigen Bändchen der Jahrbücher dem Jahre 1859 in Bezug auf die Anzahl der Geburten die oberste Stelle im laufenden Jahrhundert anweisen konnten, so müssen wir im diesjährigen dasselbe seines hohen Ranges schon wieder entkleiden. Das Jahr 1860 that es seinem Vorgänger um beinahe ein halbes Hundert zuvor. Eben so sehr oder mehr noch zeichnete dasselbe sich durch eine verhältnißmäßig geringe Anzahl von Sterbefällen und daherige Bevölkerungszunahme aus. Denn bei einer Anzahl von 1812 Neugeborenen hatte es nur 1295 Todte.

An Geburten hatte, wie im Vorjahr, auch dies Mal wieder der Februar die kleinste Zahl, an Sterbefällen hingegen der Dezember. Die größte Zahl der Geborenen kommt dem Juni zu, die größte der Gestorbenen dem April. Indes beträgt die Variation bei jenen nur 60, bei diesen nur 51 Köpfe. Einzelne Gemeinden trugen freilich zu diesem speziellen Resultat nichts bei. So hatten Rehetobel und Wolfhalden im Hornung mehr als zwei Mal so viel Geburten, als z. B. im Januar, und Teufen mit 15 sogar drei Mal. Auch hatte Herisau seine größte Anzahl von Sterbefällen — wirklich eine große — im März, nämlich 35, während es im April nur 21 und im Januar sogar nur 13 hatte.

Nur die Gemeinden Schönengrund und Waldstatt blieben während eines ganzen Monats ohne eine Geburt, jene im Hornung, diese im Januar; dagegen verschonte der Tod die Gemeinden Hundweil und Stein im November, Schönengrund im Oktober, Grub im April und Mai, Rugenberg im März und Juli, Walzenhausen im Hornung, Reute im Januar, Juli und Dezember mit jeglichem Besuche.

Sowohl an Geburten als an Todesfällen behauptete das weibliche Geschlecht dies Mal die Mehrheit, jedoch nur um kleine Ziffern, bei den erstern um 18, bei den letztern um 9. Mit 91 Todtgeburten ging diese Ziffer in Bezug auf diejenige des Jahres 1858 um 9 und von 1859 um 16 zurück. Gern notiren wir, daß auch die Zahl der unehelichen Geburten sich minderte. Mit 61 solchen macht dieser rückgängige Fortschritt zur Anzahl von 1858 die Ziffer 13, und zu derjenigen von 1859 die Ziffer 9.

Es ist vielleicht der Mühe werth, nachzusehen, in welchem Maße die einzelnen Gemeinden zur Vermehrung der Volkszahl im letztverwichenen Jahre beitrugen. Wie Tab. I. zeigt, enthält Schönengrund sich diesfalls selbst der kleinsten Zunahme (22 : 22), und Waldstatt machte einen Zuschuß von nur einem Kopf. Dagegen ersetzte Reute seinen Abgang an Gestorbenen um beinahe das Doppelte. Teufen mehrte seine Bevölkerung (selbstverständlich nur in Bezug auf Geburten und Leichen) um 51, und sogar die weniger großen Gemeinden Speicher und Trogen kamen ihm mit 42 und 43 ziemlich nahe. Herisau brachte seinen Vorschlag nicht ganz auf 100.

Um auch noch des Bürgerthums zu gedenken, bemerken wir in Kürze, daß — zum Schrecken derer, die dem Nichtbürger nicht den gleichen Werth wie dem Bürger beilegen können — die BURGERSCHAFTLICHKEIT gegen das Nichtbürgerthum abermals in Nachtheil gekommen ist. Wenig mehr als ein Drittheil bürgerliche Geburten und beinahe die Hälfte bürgerliche Todesfälle! Walzenhausen allein konnte die Mehr-

zahl seiner Neugeborenen in sein Bürgerregister setzen, musste aber auch drei Viertheile der Gestorbenen in seiner eigenen Liste streichen. In den Gemeinden Schwellbrunn, Hundweil, Rehetobel, Rugenberg, Reute und Gais waren die Ortsbürger bei den Geburten in der Minderheit, bei den Sterbefällen in der Mehrheit. In Hundweil betrug die Zahl der nichtbürgerlichen Geburten genau das Dreifache der bürgerlichen, beinahe eben so viel in Teufen, wo die Todtenliste der Bürger bis auf 6 derjenigen der Nichtbürger gleich kam.

Was die Todesursachen der Verstorbenen anbelangt, so haben, nach den eingegangenen Berichten, Entzündungen der Brustorgane und des Unterleibes nahezu 300 (mithin fast ein Viertel), die Auszehrung über 200, skrophulöse Leiden und Nervenkrankheiten je über 150 Opfer gefordert. Eine Person starb an Geisteskrankheit, eine wurde todt im Walde gefunden, zwei ertranken, zwei geriethen unter Wägen, drei fielen tödtlich, eine wurde von einem einstürzenden Gewölbe erschlagen, zwei holten sich den Tod am Feuer, eine in einer Mühle, und eine — bei strenger Winterkälte — im Trinkglase. Sieben endlich starben als Selbstmörder.

Folgendes ist ein Verzeichniß derjenigen Verstorbenen, welche ihr Lebensalter auf oder über 80 Jahre gebracht haben.

Billig sollten wir hier bei der Gemeinde Gais beginnen, woselbst der älteste Landmann sein Haupt zur Ruhe gelegt hat. Doch die großen Männer ragen überall über ihre Umgebung empor, ob man sie zu hinterst oder zu vorderst einreihe; und darum mag die übliche Reihenfolge der Gemeinden auch bei dieser Aufzählung beobachtet werden.

Es starben in einem Alter von:

In Urnäsch.

80 J. 9 M. 2 T. Lorenz Brüllisauer von Urnäsch, Weber.

82 = 9 = 11 = Anna Katharina Schoch von Urnäsch.

Beide an Altersschwäche.

Herisau.

83 J. 3 M. 8 L. Hs. Jakob Wirth von Hundweil, an Altersschwäche.

Hundweil.

80 = 5 = 3 = A. Elis. Gähler von Urnäsch, an Altersschwäche.

82 = 5 = 27 = A. Barb. Thäler, an einem Schlaganfall.

Stein.

83 = 2 = 17 = Johs. Hohl v. Bühler, an Altersschwäche.

Schönengrund.

83 = 10 = 25 = Konrad Zellweger von Schwellbrunn, an Brustentzündung.

Waldstatt.

84 = 2 = 16 = Joseph Schädler von Urnäsch, Weber, an Altersschwäche.

82 = 2 = 2 = Johannes Schläpfer, an Altersschwäche.

80 = 11 = 24 = Anna Elisabetha Kunz, an Altersschwäche und Unterleibsleiden.

Teufen.

85 = 2 = 3 = Johannes Schefer von Speicher, Bauer, in Folge eines Falles von der Heudiele.

83 = 5 = — = Rud. Waldburger, an einem Schlaganfall.

83 = — = 14 = Hs. Jakob Grubenmann, Metzger, am Brustfieber.

82 = 8 = 22 = Johs. Schefer, Bauer, am Schlaganfall.

80 = 3 = 15 = Daniel Dertli, an Altersschwäche.

Bühler.

80 = 4 = 2 = J. Heinr. Oberteufer, an Altersschwäche.

80 = 6 = 22 = Konr. Grubenmann, an Brustwassersucht.

Speicher.

80 = 5 = 7 = A. Magdal. Kürsteiner von Stein, Krämerin, an Altersschwäche.

Trogen.

- 80 J. — M. 9 T. Elisabetha Bruderer, an Brustwassersucht.
 85 = 11 = 18 = Hs. Ulrich Schläpfer von Wald, an Altersschwäche.

Rehetobel.

- 83 = 4 = 17 = Ulrich Koller von Speicher, Weber, an der Wassersucht.
 80 = 3 = 9 = Michael Rechsteiner von Trogen, Bauer.
 84 = 7 = — = Matthias Kast, Tagelöhner.
 83 = 3 = 9 = Ulrich Schläpfer, Bauer.
 Letztere 3 an Altersschwäche.

Wald.

- 85 = 3 = 23 = Jakob Schläpfer.
 82 = — = 25 = Jakob Hoffstetter von Bühler.
 Beide an Altersschwäche.

Grub.

- 81 = 3 = 4 = Ursula Spieß-Zürcher, an Altersschwäche.

Heiden.

- 84 = 3 = 10 = Mich. Tobler, Bauer, an Altersschwäche.
 84 = 7 = 3 = Michael Tobler, Zwirner, an =
 81 = 9 = 10 = Jakob Graf, Stüpfler, an der Lungen- und Brustentzündung.

Wolshalden.

- 86 = 2 = 23 = A. Katharina Tobler.
 80 = 8 = 6 = J. Jakob Fitze von Bühler.
 81 = 1 = 6 = Barbara Hohl.
 83 = 2 = 2 = J. Ulrich Buff von Trogen, Tagelöhner.
 Alle an Altersschwäche.

Ruzenberg.

- 81 = 1 = 9 = Jakob Züst von Wolshalden, Bauer, an einem Schlaganfall.
 81 = 10 = 5 = Elis. Züst, geb. Ruhn, an Altersschwäche.

80 J. 6 M. 22 T. Bartholome Niederer, an Altersschwäche.

80 = — = 4 = Katharina Hohl, geb. Luz, von Wolfthal-
den, an der Wassersucht.

Walzenhausen.

80 = 2 = 28 = A. Magdalena Kellenberger, an Alters-
schwäche.

83 = 8 = 22 = A. Katharina Hohl von Wolfthal, an
der Lungenentzündung.

82 = 5 = 26 = Johannes Rohner von Reute, an Blut-
auszehrung.

Reute.

81 = 5 = 1 = Johannes Luz von Wolfthal, Bauer,
an Altersschwäche.

Gais.

80 = — = 8 = Elisabeth Bodmer.

80 = 10 = 14 = Johannes Fize, Wirth, am Schlagfluß.

95 = 10 = 17 = Samuel Heim, am Gallen- u. Brustfieber.

Spezielleres enthalten die folgenden Tabellen:

1. Geburten und Leichen in Appenzell A. Rh. im Jahre 1860.

	a. Geburten.			b. Leichen.	
	Total.	Eheliche.	Uneheliche.	Todesfälle.	Mehr geb. als gest.
Urnäsch	91	86	5	81	10
Herisau	345	338	7	258	87
Schwellbrunn	101	97	4	74	27
Hundweil	52	48	4	48	4
Stein	61	59	2	42	19
Schönengrund	22	22	—	22	—
Waldbstatt	43	43	—	42	1
Teufen	181	175	6	130	51
Bühler	57	55	2	35	22
Speicher	111	108	3	69	42
Trogen	110	105	5	67	43
Rehetobel	114	109	5	89	25
Wald	57	55	2	36	21
Grub	32	32	—	23	9
Heiden	106	101	5	60	46
Wolfthalben	98	95	3	68	30
Luzenberg	30	28	2	20	10
Walzenhausen	91	87	4	57	34
Reute	32	30	2	17	15
Gais	78	78	—	57	21
	1812	1751	61	1295	517
Männlich	897	—	—	626	271
Weiblich	915	—	—	669	246
	1812			1295	517

II. Geburten und Todesfälle nach den Monaten.

	Geburten. Todesfälle.			Geburten. Todesfälle.	
Januar	130	103	Juli	171	107
Februar	121	100	August	154	78
März	168	125	September	158	99
April	132	141	Oktober	144	101
Mai	157	129	November	154	106
Juni	181	115	Dezember	142	91
	<hr/> 889	<hr/> 713		<hr/> 923	<hr/> 582

Zusammen 1812 Geburten und 1295 Todesfälle.

III. Todesfälle nach den Lebensaltern.

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Todtgeborene	56	35	91
1. Monat	95	76	171
1. Quartal	41	35	76
1. Jahr	83	92	175
1. — 10. Jahr	43	41	84
10. — 20. "	11	14	25
20. — 30. "	25	34	59
30. — 40. "	17	41	58
40. — 50. "	18	38	56
50. — 60. "	50	64	114
60. — 70. "	62	92	154
70. — 80. "	94	94	188
80. — 90. "	30	13	43
90. — 100. "	1	—	1
	<hr/> 626	<hr/> 669	<hr/> 1295

Es starben — ausschließlich der 91 Todtgeborenen —

im ersten Lebensjahre . . .	422
zwischen dem 1. u. 21. Jahre	109
" " 20. " 61. "	287
" " 60. " 100. "	386

IV. E h e n
von Gemeindegewohnern von

Urnäsch	17	Trogen	25
Herisau	108	Rehetobel	10
Schwellbrunn	27	Wald	14
Hundweil	7	Grub	5
Stein	11	Heiden	34
Schönengrund	3	Wolfthalben	11
Waldstatt	14	Lußenberg	12
Teufen	52	Walzenhausen	18
Bühler	5	Reute	11
Speicher	13	Gais	31
	<hr/> 257		<hr/> 171

Zusammen 428 Ehen.

**Vermächtnisse und Steuern in Appenzell A. Rh. während
der drei Jahre 1858 bis 1860.**

Die Leser der appenzell. Jahrbücher erhalten in Nachfolgendem eine übersichtliche Zusammenstellung der Vermächtnisse und der Weihnachts- und Neujahrssteuern, sowie Notizen über das Ergebnis anderer freiwilliger Beiträge in den Gemeinden unsers Landes. Es findet sich leider nicht überall die Abtheilung der Weihnachts- oder Neujahrssteuer und diejenige der anderweitigen Liebessteuern aus einander gehalten.

Alle drei Jahre zusammen genommen, ging in Bezug auf Vermächtnisse keine Gemeinde leer aus. Aber in Beziehung auf einen einzelnen Jahrgang ist dies bei Schönengrund der